



Arbeiten und Lernen verbinden!

Erfahrungen aus der beruflichen Bildung - Herausforderungen für die Hochschulen

„Perspektive Durchlässigkeit – Anrechnung gestalten“ Chancen für
berufliche und hochschulische Bildung, 18./19. September in Berlin
Forum: Strukturinnovation

Berufsbildung zielt auf umfassende berufliche Handlungskompetenz:

- **Fachkompetenz** bezeichnet die Bereitschaft und Fähigkeit, auf der Grundlage fachlichen Wissens und Könnens Aufgaben und Probleme zielorientiert, sachgerecht, methodengeleitet und selbständig zu lösen und das Ergebnis zu beurteilen.
- **Sozialkompetenz** beinhaltet die Bereitschaft und Fähigkeit, soziale Beziehungen und Interessen zu erfassen und zu verstehen sowie sich mit Anderen verantwortungsbewusst auseinander zu setzen und zu verständigen.
- **Personalkompetenz** bezeichnet die Bereitschaft und Fähigkeit, die eigene Entwicklung zu reflektieren und in Bindung an individuelle und gesellschaftliche Wertvorstellungen weiter zu entfalten.

Das Lernfeldkonzept in der schulischen Berufsbildung: Situations-, Handlungs- und Kompetenzorientierung

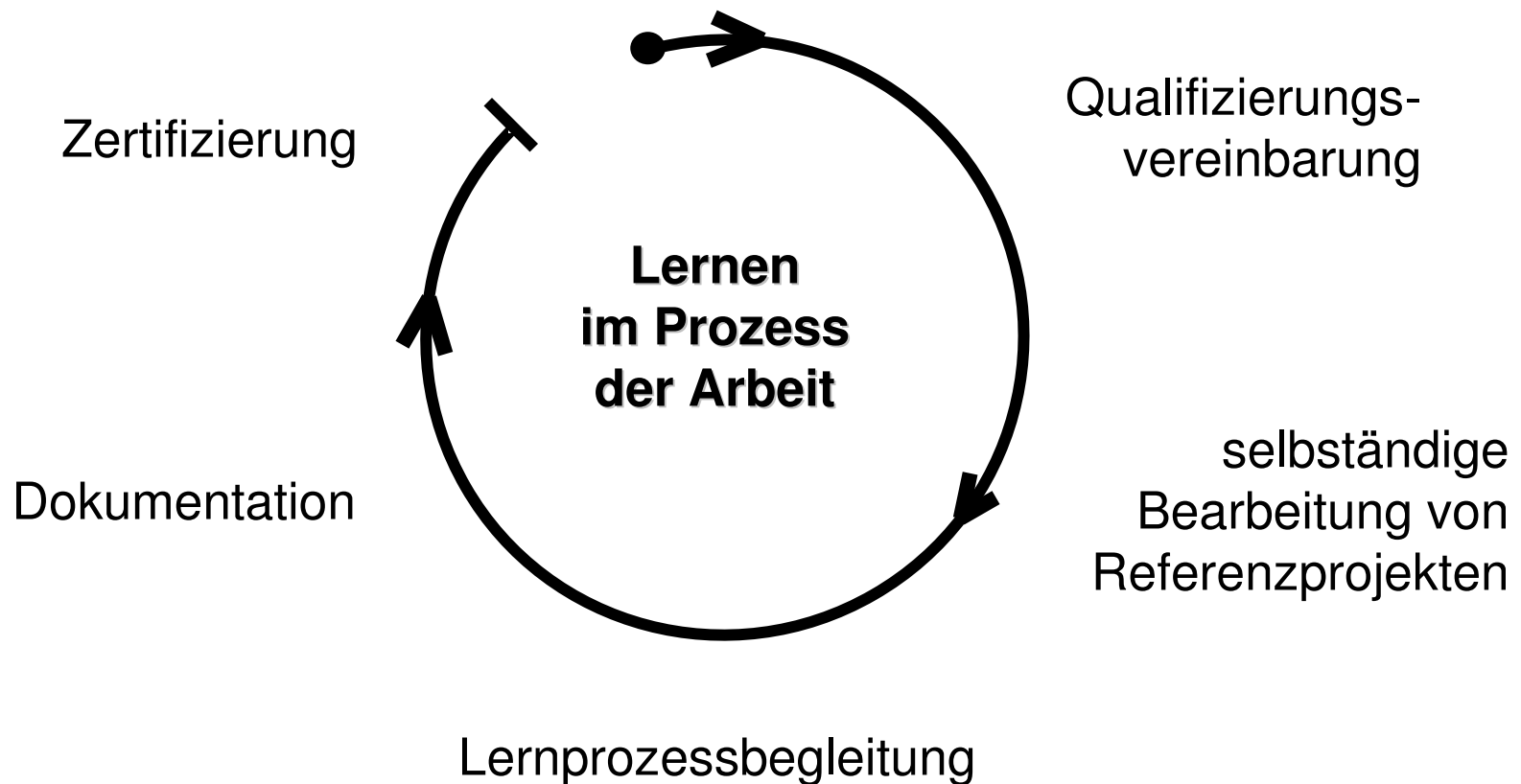
- Orientierung an Geschäfts- und Arbeitsprozessen statt an der Fächersystematik
- Lernfelder als Handlungssituationen
- Beschreibung von Lernsituationen

Merkmale lernförderlicher Arbeit im Betrieb

- Handlungsspielraum
- Abwechslungsreichtum
- Problemhaltigkeit
- Vollständigkeit der Handlung
- Qualifikatorischer Nutzwert
- Soziale Unterstützung
- Individualisierung
- Reflexivität

(nach Franke 1999)

Arbeitsprozessorientierte Qualifizierung in der IT-Weiterbildung (APO IT)



These:

Die Gleichzeitigkeit von Lernen und Arbeiten an Hochschulen erfordert veränderte strukturelle und organisatorische Rahmenbedingungen und neue didaktische Handlungsformen.

Die Konzepte aus der Berufsbildung können als Vorbild dafür gelten!

Herausforderungen für die Hochschulen

- Hochschulorganisatorische Rahmenbedingungen
- Didaktische und methodische Umsetzung
- Verknüpfung von Wissen und Erfahrung bei Lehrenden und Lernenden
- Arbeits- und handlungsorientierte Curricula
- Gestaltung von Lernsituationen und Arbeitsaufgaben
- Kompetenzorientierte Prüfungen
- Kooperation mit den Betrieben
- ...